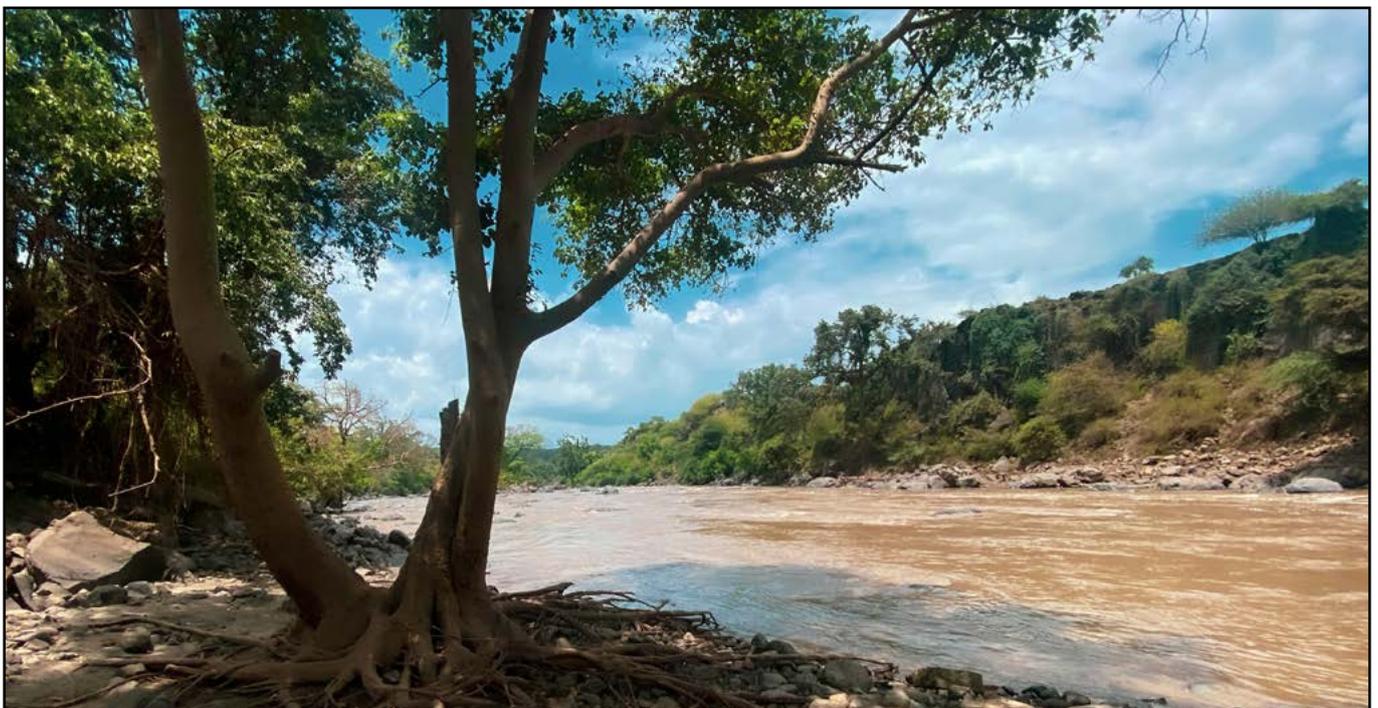


Informationen aus dem Kinderdorf „Morgenstern“ in Gondar, Äthiopien

„Glücklich der Mensch, der nicht folgt dem Rat der Gottlosen [...], sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz sinnt Tag und Nacht! Er ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und dessen Laub nicht verwelkt; alles, was er tut, gelingt.“

Psalm 1, 1-3



Neues aus dem Kinderdorf Morgenstern

Worauf wir Wert legen

Bei Brücke der Hoffnung sind wir uns bewusst, dass die genaue Definition unserer Werte Auswirkung auf die Kultur, Richtung und Einfluss unserer Arbeit hat. Nachfolgend sind unsere Grundwerte aufgeführt, die wir als Team gemeinsam ausgewählt und festgelegt haben.

- **Zuerst das Kind**

Wir machen uns immer wieder bewusst, dass



unsere Kinder die Grundlage und oberste Priorität unserer Arbeit sind und alles, was wir tun, zu ihrem Wohlergehen beiträgt.

- **Barmherzigkeit**

Wir haben Erbarmen mit jedem Leben, mit dem wir in Berührung kommen – dies ist der Kern dessen, was wir tun, und der Grund, warum wir existieren.

- **Integrität**

Wir sind in allen unseren Interaktionen transparent, ehrlich und ethisch und zeigen dies, indem wir gegenüber unseren Mitarbeitern, Partnern, den

Gemeinden, denen wir dienen, und der Umwelt, in der wir leben, Verantwortung übernehmen.

- **Zusammenarbeit**

Wir sind uns bewusst, wie wichtig die Zusammenarbeit mit anderen für einen gemeinsamen Zweck und ein gemeinsames Ziel ist.

- **Exzellenz**

Wir streben unermüdlich nach Exzellenz, indem wir unsere Arbeit ständig verbessern, und streben jeden Tag danach, in allem, was wir tun, die Besten zu sein.



Nachhilfe und zusätzliche pädagogische Unterstützung für unsere Kinder

Eines unserer wichtigsten Anliegen ist es, intensiv an der Qualität der Bildung unserer Kinder zu arbeiten.

Wir sind so dankbar, dass die meisten unserer Kinder über einen sehr scharfen und hervorragenden Verstand verfügen, sodass wir ihnen beim Lernen nicht viel Hilfe geben müssen. Um sie jedoch für die Schule kompetent zu machen, boten wir im vergangenen Sommer unseren Kindern ein Sommerschulprogramm an, für alle Kinder ab 4 Jahren.

Besondere Aufmerksamkeit schenken wir auch denjenigen unserer Kinder, die besondere Hilfe und Unterstützung benötigen. Wir sind allen unseren Lesern und Unterstützern so dankbar, dass sie diesen

Kindern mit der Hilfe des Herrn eine bessere Zukunft ermöglichen. Deshalb bitten wir Sie freundlich, uns auch weiterhin zu unterstützen, damit wir diesen



Kindern helfen können, ihre Schulausbildung abzuschließen und ihre Träume zu verwirklichen.



Ein weiterer Segen für unser Kinderdorf



Bereket ist der Name, der ihm von seiner Betreuerin hier im Kinderdorf gegeben wurde, und die Bedeutung seines Namens ist „Segen“.

Seine Mutter ließ ihn im Universitätskrankenhaus

Gondar zurück, als er zwei Tage alt war, mit der Begründung, dass es sich um eine ungewollte Schwangerschaft handelte. Allerdings wird Bereket bald ein Jahr alt. Tatsächlich ist er ein wahrer Segen für uns, sein Lächeln und sein wunderschönes Gesicht erhellen die Tage von uns allen, wann immer wir ihn sehen.

Liebe Leser und Unterstützer, ohne Ihre kontinuierliche Unterstützung könnten wir Kindern wie Bereket nicht helfen. Er wäre im Krankenhaus geblieben.

Als eines der ärmsten Länder sind unser Sozialsystem und unsere Regierung nicht in der Lage, für solche Fälle etwas zu tun. Das Schicksal dieses Jungen wäre der Tod oder das Leben auf der Straße gewesen.

Aber aufgrund der Tatsache, dass Sie uns durch Gottes Gnade treu unterstützen, kann Brücke der Hoffnung noch immer ganzheitliche Betreuung und Hilfe für diese besonders gefährdeten Kinder anbieten, bis wir ein Adoptivelternteil finden oder sie erwachsen sind und selbst für sich sorgen können.

Wir danken Ihnen sehr!

TSION ALEMAYEHU

Liebe und Annahme

Unsere Pflegeeltern und Betreuer schenken den Kindern wahre Liebe, sodass sie das Zugehörigkeitsgefühl spüren, das sie von ihren leiblichen Eltern nicht bekommen können.



„Witwen und Waisen in ihrer Not zu helfen und sich vom gottlosen Treiben dieser Welt nicht verführen zu lassen – das ist wirkliche Frömmigkeit, mit der man Gott, dem Vater, dient.“

(Jakobus 1,27)



Spendenkonten:

Schweiz

Postcheckamt Winterthur

CH-90-730332-8

IBAN: CH59 0900 0000 9073 0332 8

Deutschland

Postcheckamt Karlsruhe

D-1803-83-753

IBAN: DE04 6601 0075 0180 3837 53



**Wer sich des Armen erbarmt,
der leiht dem Herrn.**

Sprüche 19,17